

Tellington TTouch® und Körperbänder mit Anke Recktenwald
Schwerpunkt Notfall TTouches/Körperbänder (Schmerzen, Angst, Kolik, Silvester etc.)

Anke Recktenwald ist
Feldenkraispädagogin GL, Tellington TTouch Practitioner Level 3, TTouch for you Practitioner 2,
Heartmath Therapist, Pferdewirtschaftsmeisterin mit FN Auszeichnung und seit Jahrzehnten
bekannt durch Kurse, Bücher und DVDs im In- und Ausland

Wann? 01.11.2024 ganztägig

Wo? Gelände des RV Birkenfeld,
55765 Birkenfeld

Kursgebühr? 130 Euro

(Nichtmitglieder 140 Euro)

Anmeldung? bis 15.08.24 unter andrea.findley@web.de oder WhatsApp an 015142348762

Was ist TTouch ®?

Sanfte und achtsame Berührungen fördern die Gesundheit, lindern Schmerzen und steigern das Wohlbefinden. Was Linda Tellington-Jones vor vielen Jahrzehnten intuitiv begann und bis heute weiterentwickelt ist nun seit vier Jahrzehnten eine offizielle Methode.

Die TTouches sind eines der Grundelemente der Tellington TTouch® Methode, welche von der weltweit anerkannten Tierexpertin Linda Tellington-Jones entwickelt wurde. Dank Lindas Schwester Robyn Hood wurden die einzelnen TTouches systematisch erfasst und zu einer Methode zusammengefasst. Sie werden von vielen Lehrern auf allen fünf Kontinenten für alle Lebewesen angewendet.

Zunächst nur für Pferde entwickelt, werden TTouches heute erfolgreich bei Haustieren, Nutztieren, Reptilien, Vögeln, Wild-und Zootierarten eingesetzt. Seit mehr als 20 Jahren auch sehr wirkungsvoll am Menschen.

Der TTouch ist eine Kombination aus gezielten hebenden, kreisenden und streichenden Bewegungen der Finger und Hände über den ganzen Körpers, sei es Mensch oder Tier, die sich wohltuend auf den gesamten Organismus auswirken.

Die ungewöhnlichen Berührungen sind meist sehr leicht, da auf die Zellen der Haut und Unterhaut eingewirkt werden soll, um damit direkt die Zellfunktion anzuregen. Sie sind eine Art Kommunikation zwischen den Zellen und aktivieren das parasympathische Nervensystem, reduzieren Stress und Schmerzen, lösen Verspannungen und Ängste, stärken das Immunsystem, regen den Zellstoffwechsel an und unterstützen die Selbstheilungskräfte des Körpers.

Die für den TTouch genutzten Eineinviertel-Kreise bringen Blutdruck, Herz-und Atemfrequenz messbar in Balance und harmonisieren die Gehirnwellen während einer TTouch-Behandlung,

wie Versuche der Expertin für Biofeedback und Gehirnstromanalysen Anna Wise und des britischen Forschers Maxwell Cade mittels des von ihm entwickelten „Mind Mirror“ (eine Form des EEG) bestätigt haben. Während einer TTouch-Behandlung lässt sich das Gehirn also nachweislich in den sogenannten „Awakened Mind“ versetzen, einen idealen Bewusstseinszustand, bei dem alle vier Gehirnwellenfrequenzen (Alpha, Beta, Theta und Delta) in beiden Gehirnhälften gleichmäßig aktiviert werden und somit das Gehirn zu Höchstleistungen befähigen. So fließen die Informationen frei zwischen allen Bewußtseinsebenen, es entsteht innere Klarheit, das Konzentrationsvermögen wird gesteigert, man wird schneller, flexibler und origineller, tiefe Einsichten und „Aha-Erlebnisse“ sind möglich.

Die mehr als 30 verschiedenen speziellen Handhaltungen und Bewegungen, die ständig weiter entwickelt werden, sind in ihren Grundzügen leicht zu erlernen und auszuführen. Das doppelte T in TTouch steht für das englische Wort „Trust“ , das „Vertrauen“ bedeutet.

Alle TTouch-Namen haben einen Tierbezug. Einige erhielten ihre Namen von dem Tier, an dem sie zuerst entwickelt wurden, andere benennen sich nach der Tierart, deren Eigenschaften sie widerspiegeln.

Wie funktionieren die Körperbänder?

Sie intensivieren das Gefühl für den eigenen Körper, geben ihm einen Rahmen, und machen ihn sicherer in seinen Bewegungen und in seinem Verhalten.

Durch den Gebrauch des Körperbandes werden Hautrezeptoren angesprochen.

Mit den Körperbändern intensivieren wir den sensorischen Informationsfluss von den Körperteilen, die von der Körperbandage berührt werden, zum Gehirn.

Dies geschieht über den Tastsinn und das propriozeptive System, während das Tier sich bewegt wenn es ein Körperband trägt.

Das Körperband bewirkt eine Änderung der Haltungs- oder Spannungsmuster und Bewegungsabläufe.

Das wiederum verbessert Selbstvertrauen, Selbstkontrolle, Gleichgewicht, Koordination.

Das Tier bekommt ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit, welches sich oftmals in sofortiger positiver Verhaltensänderung spiegelt.

Körperbänder helfen z. B. bei

Nervosität, Hyperaktivität,

Reaktivität, Aggression,

Unsicherheit, Ängstlichkeit, Silvester - Feuerwerk und lauten Geräuschen,

aufgeregten Pferden z.B. während eines Trainings, beim Tierarzt,

Konzentrations- und Denkschwäche, Lernblockaden, bei der Ausbildung (Bewusstmachen einzelner Körperpartien und Verbesserung der Balance)

